



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften

Wildruhezonen in der Schweiz

—

Erfahrungen

Thomas Gerner, Biologe MSc
Sektion Wildtiere und Waldbiodiversität

Salzburg
18. Mai 2018



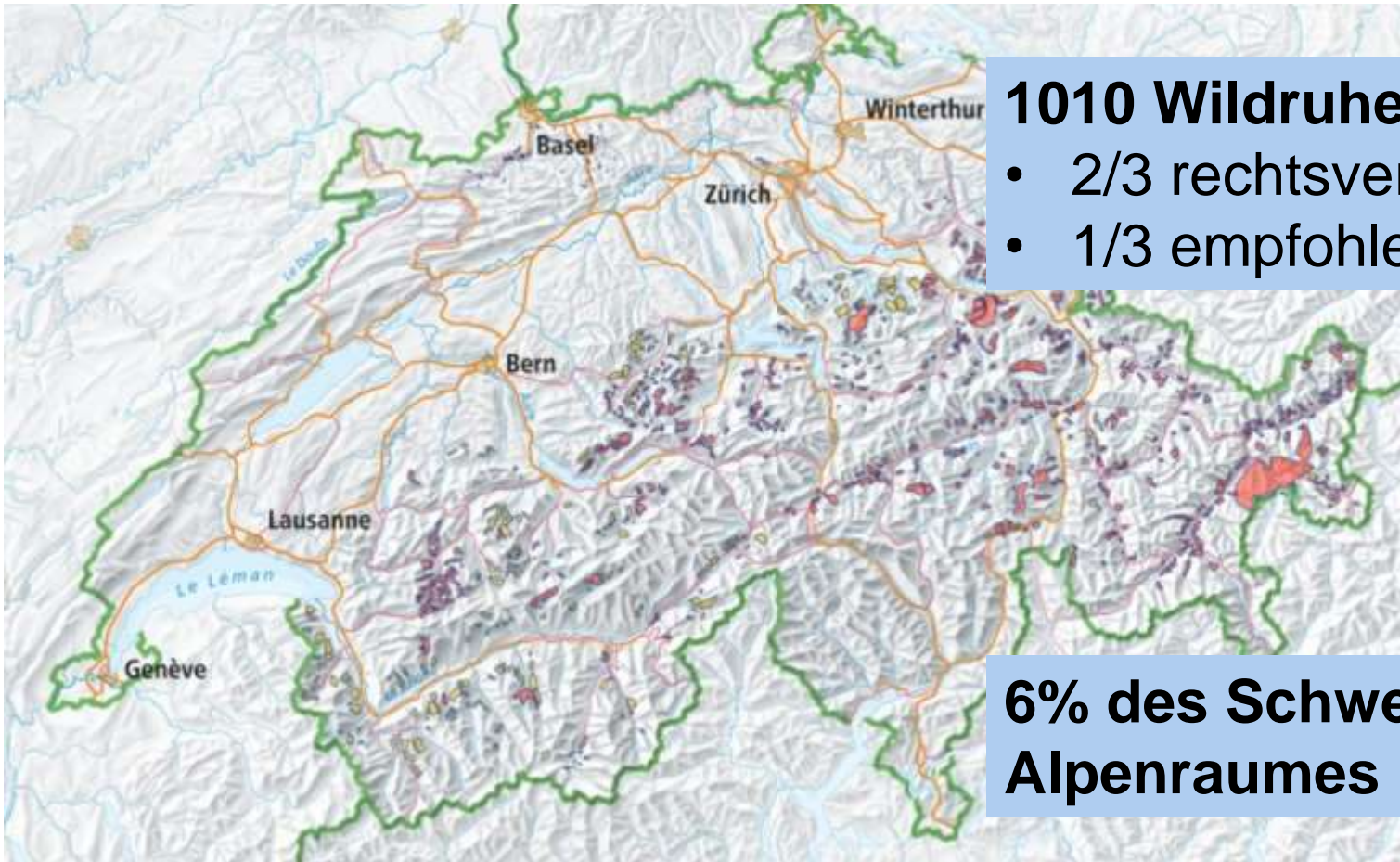
Übersicht

- Entwicklung Wildruhezonen Schweiz
- Eidgenössische Gesetzgebung
- Ausscheidung von Wildruhezonen
- Markierung, Information, Sensibilisierung
- Herausforderungen





Entwicklung Wildruhezonen Schweiz



1010 Wildruhezonen

- 2/3 rechtsverbindlich
- 1/3 empfohlen

6% des Schweizer Alpenraumes

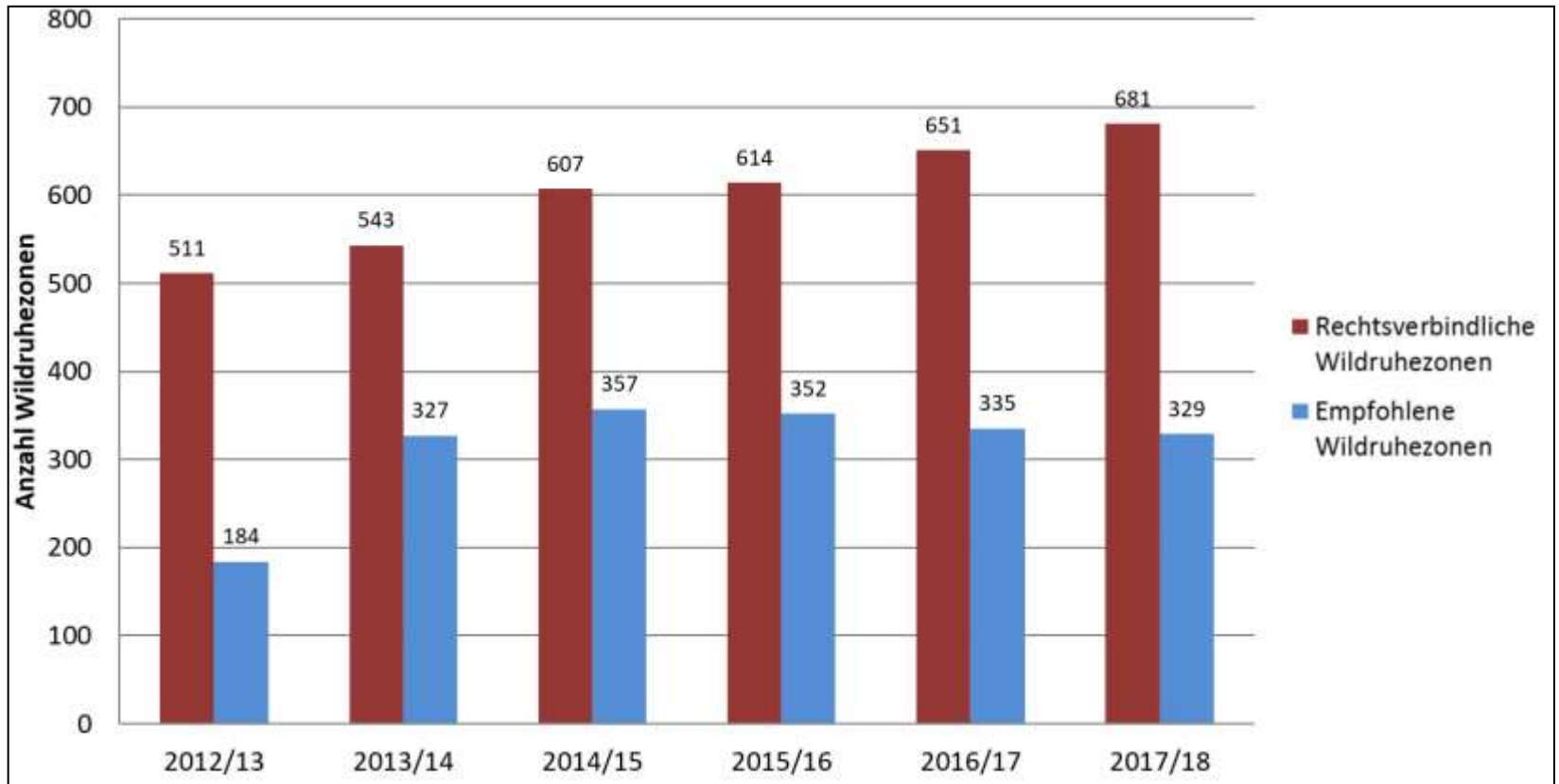
www.wildruhezonen.ch

© BAFU 2018



Entwicklung Wildruhezonen Schweiz

Anzahl

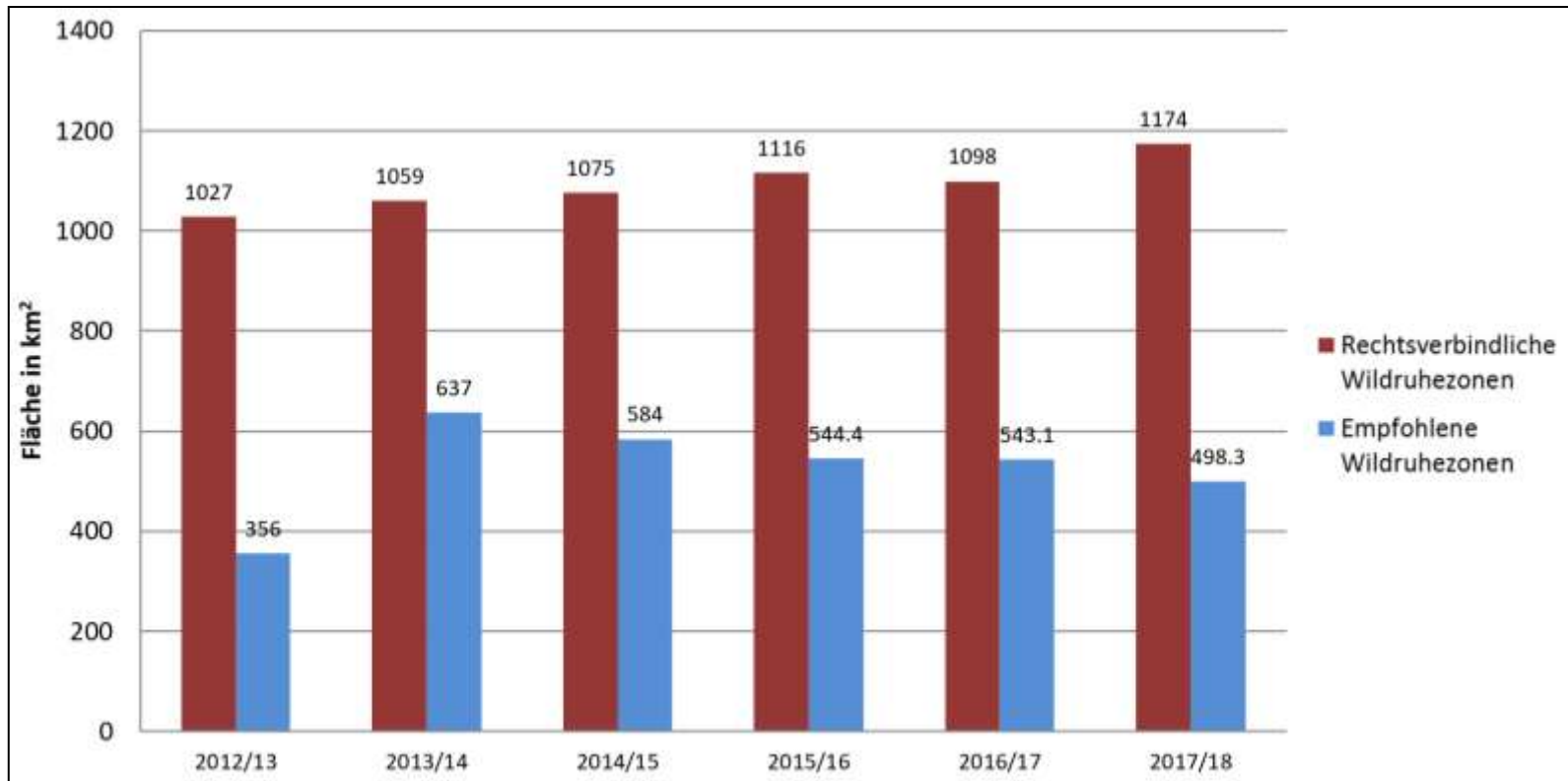


Erste rechtsverbindliche Wildruhezonen bereits 1989.



Entwicklung Wildruhezonen Schweiz

Fläche

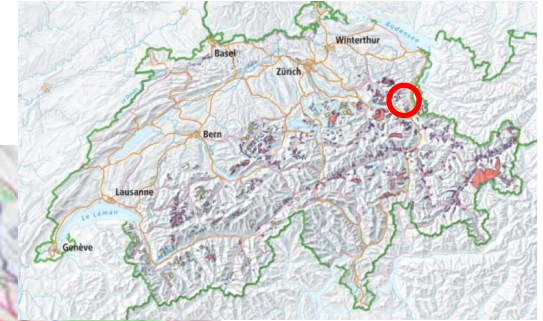
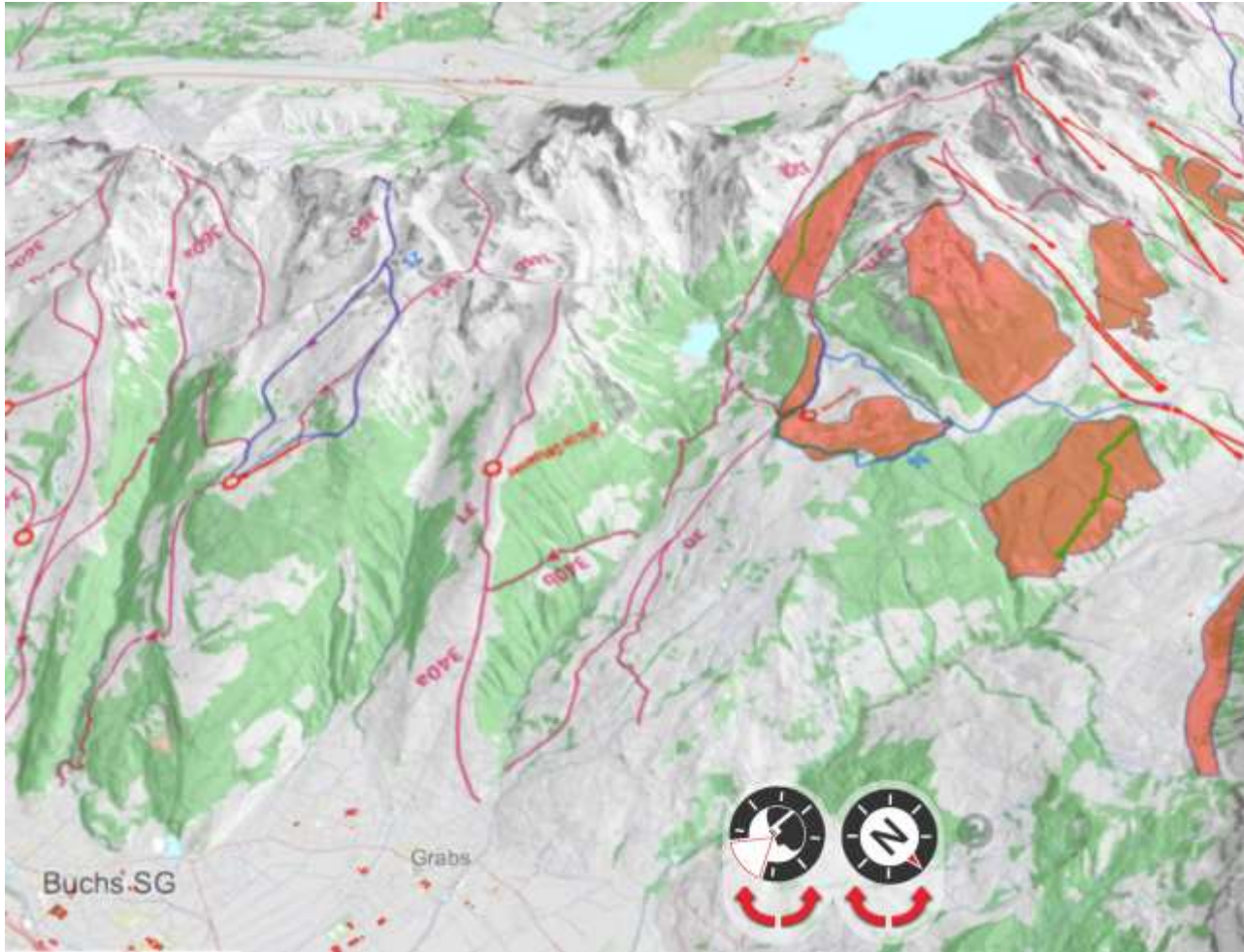


Knapp 1'000km Wege / Routen in diesen Gebieten sind offen.



Werdenberg/Toggenburg

Kanton St. Gallen





Entwicklung Wildruhezonen Schweiz

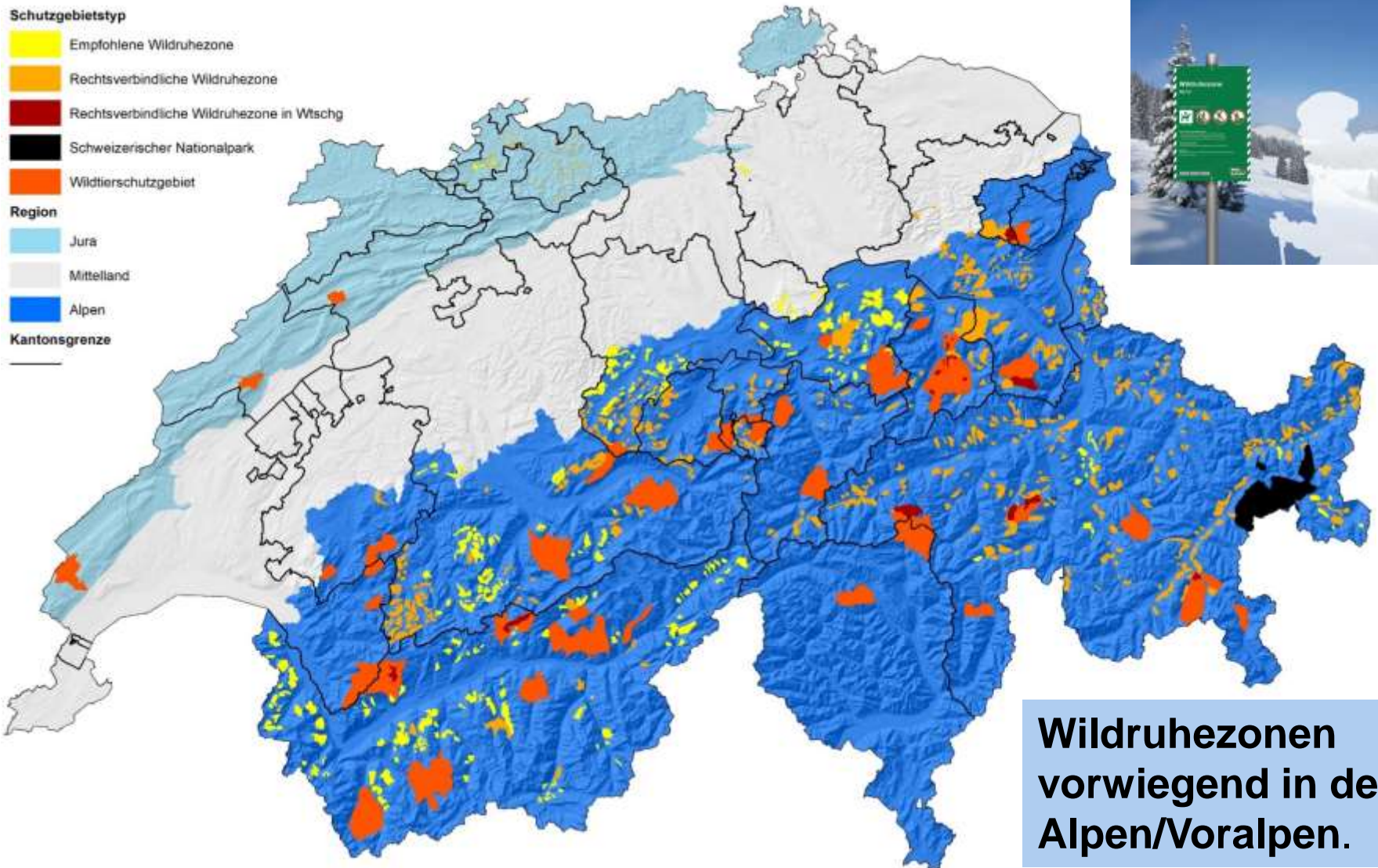
Schutzgebietstyp

- Empfohlene Wildruhezone
- Rechtsverbindliche Wildruhezone
- Rechtsverbindliche Wildruhezone in Wtschg
- Schweizerischer Nationalpark
- Wildtierschutzgebiet

Region

- Jura
- Mittelland
- Alpen

Kantonsgrenze



**Wildruhezonen
vorwiegend in den
Alpen/Voralpen.**



Eidgenössische Gesetzgebung

Art. 7 Abs. 4 Jagdgesetz

Die **Kantone** sorgen für den **ausreichenden Schutz** der wildlebenden Säugetiere und Vögel **vor Störung**.

Art. 14 Abs. 2 Waldgesetz

Wo es die Erhaltung des Waldes oder andere öffentliche Interessen, wie namentlich der **Schutz von Pflanzen und wildlebenden Tieren**, erfordern, haben die Kantone für bestimmte Waldgebiete die **Zugänglichkeit einzuschränken**.

Eidgenössische Gesetzgebung

Jagdverordnung

Art. 4^{ter} 21 Ruhezonen für Wildtiere

¹ Soweit es für den ausreichenden Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel vor Störung durch Freizeitaktivitäten und Tourismus erforderlich ist, können die Kantone Wildruhezonen und die darin zur Benutzung erlaubten Routen und Wege bezeichnen.

² Die Kantone berücksichtigen bei der Bezeichnung dieser Zonen deren Vernetzung mit eidgenössischen und kantonalen Jagdbanngebieten und Vogelreservaten und sorgen dafür, dass die Bevölkerung bei der Bezeichnung dieser Zonen, Routen und Wege in geeigneter Art und Weise mitwirken kann.

³ Das BAFU erlässt Richtlinien zur Bezeichnung und einheitlichen Markierung der Wildruhezonen. Es unterstützt die Kantone bei der Bekanntmachung dieser Zonen in der Bevölkerung.

⁴ Das Bundesamt für Landestopografie bezeichnet in den Landeskarten mit Schneesportthematik die Wildruhezonen sowie die darin zur Benutzung erlaubten Routen.



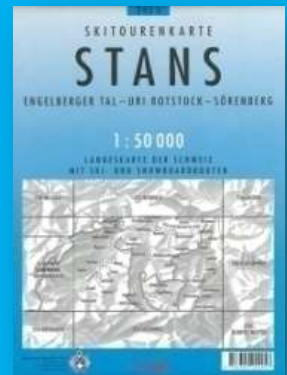
Ausscheidung von Wildruhezonen

Entflechtung der Raumnutzung

**Rückzugsgebiete
für Wildtiere**
Ausscheidung durch Kantone

**Wildtier-
verträgliche,
attraktive,
Angebote**

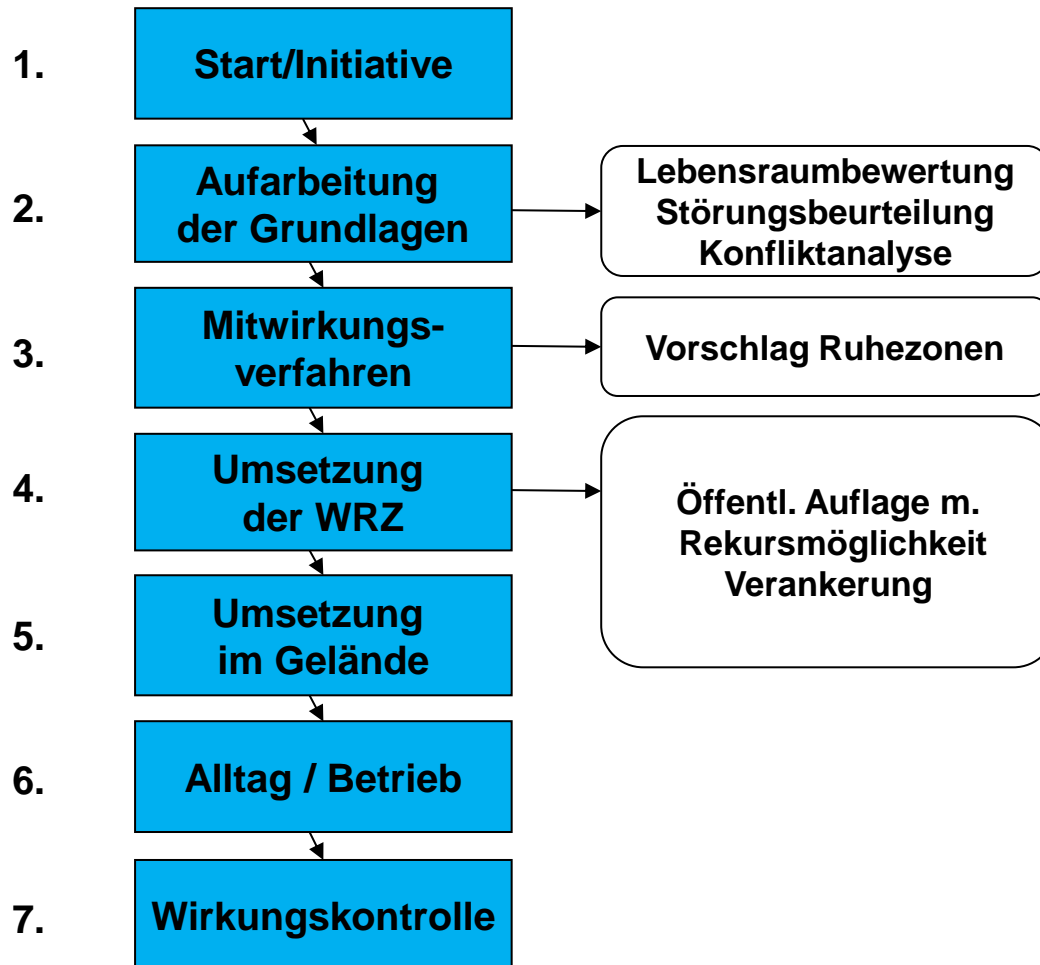
z.B.





Ausscheidung von Wildruhezonen

7 Schritte



Rahmenbedingungen:
sehr divers und
kantonal unterschiedlich

Praxishilfe des BAFU:

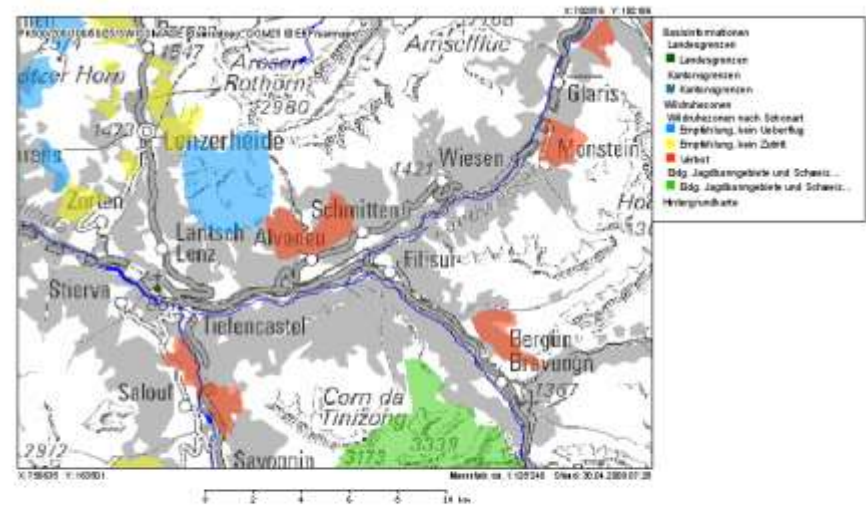




Ausscheidung von Wildruhezonen

Kennzeichen guter Wildruhezonen

- Artenspezifisch & wildtierbiologisch gut begründet
- Zeit- und aktivitätskonkret
- Wirkungsorientiert
- Breit abgestützt in Bevölkerung
- Verhältnismässig



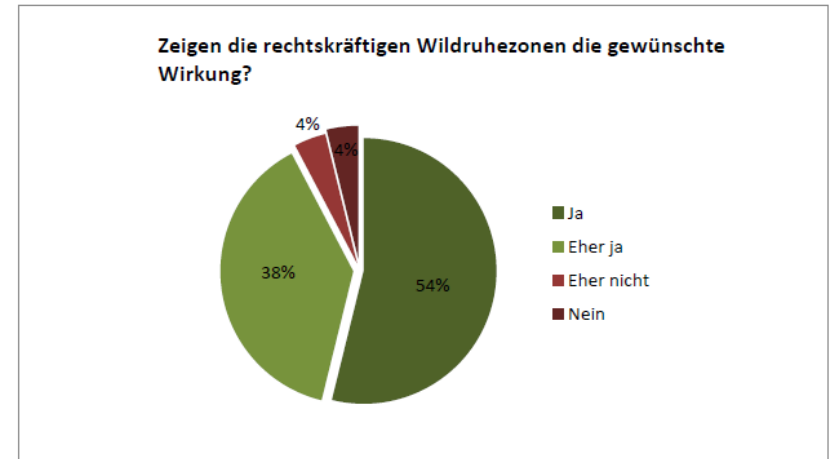
Beispiel von zeit- & aktivitätskonkreten Wildruhezonen



Ausscheidung von Wildruhezonen

Erfahrungen der Wildhüter

- Wildruhezonen zeigen die gewünschte Wirkung
- rechtskräftige Wildruhezonen werden besser respektiert als empfohlene



Wildhüter-Umfrage des BAFU, 2013



Markierung, Information, Sensibilisierung: 3 Säulen der Besucherlenkung

Markierung



Gelände

Information



*Internet,
Karten*

Sensibilisierung



Kampagnen



Information

www.wildruhezonen.ch

Wildruhezonen und Wildschutzgebiete Schweiz

Hintergrund Karte farbig

Suche Ort, PLZ, Koordinaten ...

Detailinformationen Drucken

Wildruhezone

Wildruhezone	Stablatschs - Stablinas (Nr. 300)
Schutzstatus	Rechtskräftig
Bestimmungen	Zutrittsverbot (zu Fuss und Wintersportarten)
Schutzzeit	01.02. - 30.04.
Grundlage	Gemeindebeschluss
Beschlussjahr	2008
Kanton	GR

Ein Klick auf die Zone zeigt alle relevanten Informationen.





Sensibilisierung

Kampagne „Respektiere deine Grenzen“

Vier Regeln für mehr Natur

— 1 —

Wildruhezonen und
Wildschutzgebiete beachten

— 2 —

Im Wald auf den markierten
Routen und Wegen bleiben

— 3 —

Waldränder und schneefreie
Flächen meiden

— 4 —

Hunde an der Leine führen –
insbesondere im Wald

— Informiere dich vor deiner nächsten Tour auf
www.respektiere-deine-grenzen.ch —

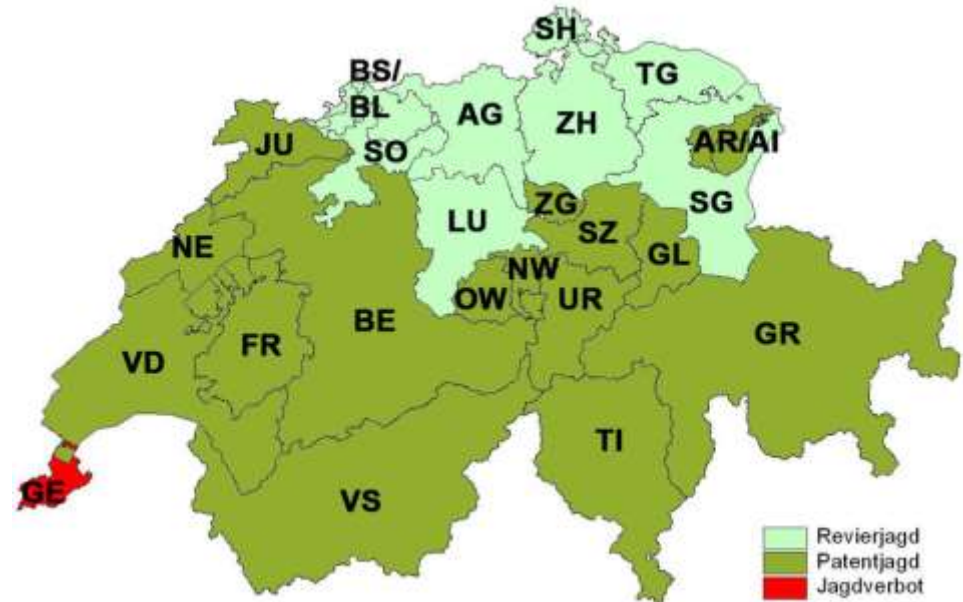




Herausforderungen

Kontrolle

- Grosse Gebiete, die abzudecken sind
- Kontrollen sind sehr zeitaufwändig, erfordern Personal





Herausforderungen

Wildruhezonen wecken Emotionen

*Die Trophäenschutzzone macht morgen dicht,
natürlich lautet so der Name nicht.*

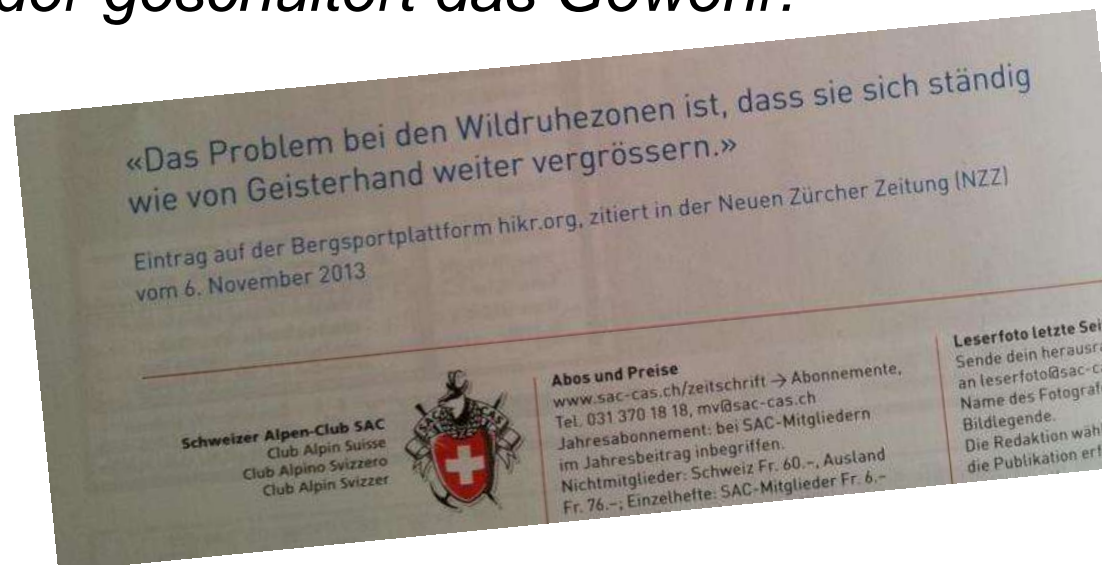
*Auch Trophäenruhezone ist keine „Reklame“,
Wildruhezone ist der offizielle Name!*

Name hin, Name her,

im Herbst wird wieder geschultert das Gewehr!

Gipfelbucheintrag

(1 Tag vor Betretverbot)





Fazit

- Wildruhezonen bewähren sich zur Sicherung von Rückzugsräumen.
- Der frühzeitige Einbezug der betroffenen Freizeitsportler (Verbände) ist ein zentraler Erfolgsfaktor.
- Beides ist möglich: Ruhe für Wildtiere und Erlebnis für uns Menschen!





Mehr Informationen

- **www.wildruhezonen.ch**
Portal des BAFU und der Kantone
zum Thema Wildtiere und Störung



- **www.respektiere-deine-grenzen.ch**
Kampagnen-Website mit zahlreichen
Materialien



